



Pressemitteilung Nummer: 0315 Datum: 12.07.2016

Flächennutzungsplanverfahren wird weitergeführt

Nach den kontroversen Diskussionen der letzten Wochen sind Gemeinderat und Verwaltung nun übereingekommen, das begonnene Flächennutzungsplanverfahren auf der Basis der Ergebnisse des Bürgerdialogs fortzuführen.

Die Dynamik der Entwicklungen im Herbst und Winter 2015 und die vom Regierungspräsidium erstmals ermöglichten Teilfortschreibungen des bestehenden Esslinger Flächennutzungsplanes hatten Politik und Verwaltung im Frühjahr 2016 dazu veranlasst, im Hinblick auf die Flächennutzungsplanung über einen Methodenwechsel nachzudenken und unterschiedliche Möglichkeiten für die weitere Vorgehensweise auszuloten. Darüber wurde auch in und mit der Öffentlichkeit seit der Gemeinderatsklausur im April intensiv diskutiert. Mit der Weichenstellung, das Flächennutzungsplanverfahren in der bereits begonnenen Form weiterzuführen, wird nun auf die von Teilen des Gemeinderates und von allen Bürgerschaften formulierte Kritik an einem etwaigen Methodenwechsel und an der Verlässlichkeit im Umgang mit den Ergebnissen des Bürgerdialogs reagiert.

Einen solchen Methodenwechsel mit Teilfortschreibungen hatte das Regierungspräsidium Stuttgart der Stadt Esslingen als Alternative zur Weiterführung des kompletten Flächennutzungsverfahrens ermöglicht. "Die Ergebnisse des Bürgerdialogs sind und bleiben die Geschäftsgrundlage für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes", so Erster Bürgermeister Wilfried Wallbrecht

Im Herbst 2016 soll nun ein neuer Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit Landschafts- und Umweltplan in die gemeinderätlichen Gremien eingebracht werden. Dieser Vorentwurf wird auf die Ergebnisse des Bürgerdialogs zur Stadtentwicklung vom Sommer 2015 aufbauen. Für die Bürgerschaft besteht dann die Möglichkeit, sich im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung einzubringen.

gez. Roland Karpentier

Pressesprecher